



Az.: 51.1.0601.002.001

Controllingbericht des Fachbereiches Jugend und Familie für das 3. Quartal 2016

Beratungsweg	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	16.11.2016

Zuständige/r Dezernent/in	Haas, Willibrord
----------------------------------	------------------

Finanzielle Auswirkungen	JA	X	NEIN
---------------------------------	----	---	------

Im Haushaltsplan vorgesehen	JA	NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

In dem als Anlage beigefügten Controllingbericht ist für die drei Produkte des Fachbereiches Jugend und Familie die Entwicklung zum 30.09.2016 dargestellt. Außerdem wird eine Prognose zum 31.12.2016 abgegeben, dabei sind die Veränderungen aus dem 1. Nachtragshaushalt 2016 entsprechend berücksichtigt.

Im Produkt 0601/Förderung von Kindern in Tagesbetreuung haben sich die folgenden Veränderungen der Prognosen seit der Aufstellung der Satzung zum Nachtragshaushalt ergeben.

Mehrerträge:

12.500 Euro	Personalkostenzuschuss des Bundes im Rahmen des Programms „SprachKita“
13.700 Euro	Für die drei städtischen Kindertagesstätten hat die Stadt Kleve eine Erbschaft erhalten.
26.600 Euro	Mehreinnahmen Elternbeiträge Kindertagespflege
55.000 Euro	Mehreinnahmen Elternbeiträge Kindertagesstätten

Minderaufwendungen:

452.000 Euro	Verzögerung der Kassenwirksamkeit für die Zuschüsse an das Montessori Kinderhaus Reichswalde (Umbaumaßnahme im Küchenbereich) und an die Kirchengemeinde Zur Heiligen Familie (Neubau St. Anna).
--------------	--

Im Saldo verbessert sich das Ergebnis des Produktes um 559.800 Euro.

Im Produkt 0602/Kinder- und Jugendarbeit haben sich die folgenden Veränderungen der Prognosen seit der Aufstellung der Satzung zum Nachtragshaushalt ergeben.

Mehrerträge:

1.200 Euro	Höhere Einnahmen im Bereich der Teilnehmerbeiträge
------------	--

Im Saldo verbessert sich das Ergebnis des Produktes um 1.200 Euro.

Im Produkt 0603/Hilfen für junge Menschen haben sich die folgenden Veränderungen der Prognosen seit der Aufstellung der Satzung zum Nachtragshaushalt ergeben.

Mehrerträge:

30.000 Euro	Rückflüsse von im Vorjahr gewährten Zuschüssen
300.000 Euro	Mehreinnahmen im Bereich der Kostenerstattungen von anderen Trägern
1.040.000 Euro	Mehreinnahmen im Bereich der Kostenerstattungen für die Leistungsgewährung an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge durch den LVR

Mindererträge:

60.000 Euro	Geringere Einnahmen im Bereich der Kostenbeiträge
-------------	---

Mehraufwendungen:

160.000 Euro	Mehraufwendungen für Kostenerstattung an andere Träger
970.000 Euro	Leistungsgewährung an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
200.000 Euro	Mehraufwendungen für Mutter-Kind-Unterbringungen

Minderaufwendungen:

521.000 Euro	Geringere Aufwendungen im Bereich der ambulanten und teilstationären Leistungen der Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII
--------------	--

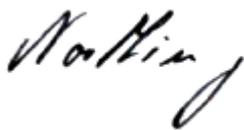
Im Saldo verbessert sich das Ergebnis des Produktes um 501.000 Euro.

Neben den haushaltsbezogenen Leistungsdaten wird eine regelmäßige Hochrechnung vorgenommen, in welchem Umfang eine Refinanzierung des Aufwandes für die Kindertagesbetreuung aus Elternbeiträgen gegeben ist. Der Rat der Stadt Kleve hat hierzu beschlossen, dass 13 % der auf ein Kindergartenjahr bezogenen Kindpauschalen durch die Erhebung von Elternbeiträgen refinanziert werden soll.

Zum Berichtszeitpunkt ergibt sich ein Refinanzierungsgrad von 12,0 %, der sich aus folgenden Werten berechnet und auf das laufende Kindergartenjahr (2016/2017) bezieht:

Kindpauschalenbudget	10.048.839,70 €
Sollstellungen für Elternbeiträge	759.289,00 €
Landeserstattung für beitragsfreies Jahr	449.175,94 €
Refinanzierungsgrad	12,0 %

Kleve, den 07.11.2016



(Northing)